

## FiBS im Sommer 2013

### Termine September 2013

**Fr, 30. 08, ab 15 Uhr:**  
**Haus- und Nachbarschaftsfest**  
im Quartierszentrum in der Hugo-  
Luther-Straße 60a

**So, 1. 09., 9-15 Uhr:**  
**Ringleisflohmarkt**  
zwischen Celler Straße und Oker,  
S. 7

**Mi., 04.09., 9-11 Uhr**  
**„Schuldnerberatung (DRK)“**  
Quartierszentrum,  
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 13

**Do, 05. 09., 18.30 Uhr:**  
**Sanierungsbeirat,**  
Quartierszentrum in der Hugo-  
Luther-Straße 60a, S. 7

**Di, 10. 09., 18.30 Uhr:**  
**Bezirksrat**  
(Info: plankontor: 280 15 73)

**Fr - So, 13.-15. 09.:**  
**Kulturschaufenster 38118,**  
Spielplatz Pfingststraße/ Madamen-  
weg, , S. 3, 9



*In der Gartenstadt wurden nach Vorlagen von AntiRost 30 Vogelhäuschen gebastelt.*

Nach einem langen Anlauf ... bis in den Juni hinein gab es in den Ferien richtig schönes und warmes Sommerwetter und es gab wie in jedem Jahr

„FiBS – ein Ferienprogramm für Kinder in Braunschweig“ und damit natürlich auch für Kinder im westlichen Ringgebiet. *(Fortsetzung Seite 2)*

**Redaktions- und  
Anzeigenschluss der  
nächsten Ausgabe  
13.09.2013**

**Diese Ausgabe erscheint  
und wird verteilt ab  
26.09.2013**

**Online-Ausgabe**

[http://www.braunschweig.de/  
leben/stadtplanung\\_bauen/stadt-  
erneuerung/Westpost.html](http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/stadt-erneuerung/Westpost.html)

Anzeige



**ÖFFENTLICHE**  
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Das Kinder- und Jugendzentrum Dra-  
chenflug wird unterstützt von der Öff-  
entlichen Versicherung Braunschweig  
Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaust.  
18, 38120 Braunschweig,  
Tel.: 8 66 76 28

Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan  
Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120  
Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

Anzeige

**BUZBAĞ**

Anatolische Spezialitäten  
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten Täglich 12.00 – 15.00 Uhr

und 18.00 – 24.00 Uhr

Telefon (0531) 885 35 19

Cyriakusring 31 (Ecke HBK)

38118 Braunschweig

**Mittagstisch**

**Biergarten**

**Partyservice**



Fortsetzung von Seite 1

Wie in den vergangenen Jahren hatte sich ein Kreis von Einrichtungen des Stadtteils für die Durchführung auf dem Spielplatz an der Arndtstraße zusammengefunden und an jedem Nachmittag konnte man sich auf dem Spielplatz treffen, einen gesunden Imbiss genießen, spielen, sich sportlich oder kreativ betätigen oder auch einfach einmal ausspannen und die Seele baumeln lassen. Außerdem waren wieder viele besondere Angebote geplant worden, die den Kindern gut gefallen haben: Es fand wieder eine Basketballaktion mit dem Kinder- und Jugendzentrum Rünigen statt, es war wieder gelungen, den Ev. Stadtjugenddienst für Geschicklichkeits- und Kletteraktionen zu gewinnen und mehrmals ein Fahrradtraining mit dem Jugendzentrum Drachenflug durchzuführen. Beim Eröffnungsfest stand, ebenfalls begleitet von Mitarbeitenden des Jugendzentrums Drachenflug, die Kletterwand der Jugendförderung zur Verfügung. Sie erfreute sich während der gesamten Zeit großer Beliebtheit. In Zusammenarbeit mit dem Kulturinstitut der Stadt Braunschweig waren die Akteure von „Kugelchaos“ bei der Aktion zu Gast, die die Kinder bei verschiedenen zirkensischen Aktivitäten anleiteten und eine tolle Abschlusspräsentation mit den Kindern darboten. Am Abschlusstag konnten die Kinder und Jugendlichen sich noch einmal unter fachkundiger Anleitung auf den Skater Flächen unter der Autobahnbrücke erproben – davon wurde rege Gebrauch gemacht.



Spielplatz Gartenstadt

Die Veranstalter - Jugendzentrum Drachenflug, Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim, Mütterzentrum/ MehrGenerationenHaus, KiTa Frankfurter Straße, Stadtteilbüro plankontor, VfB Rotweiß, Aktion Kunstkoffer, Spielstube Hebbelstraße, Kulturinstitut der Stadt Braunschweig und Ev. Kirche im westlichen Ringgebiet konnten sich in diesem Jahr über täglich mindestens 100 Kinder freuen.

Gleichzeitig fand in der Auferstehungskirche Gartenstadt ein Angebot für Kinder statt – an den Nachmittagen waren die Gartenstädter Kinder

auf dem Spielplatz zu Besuch. Neben Festen und Übernachtungsaktionen, einem Ausflug zum Seilgarten und in das Kennelbad, einem Besuch im Pflegeheim der Alerdsstiftung und einem Familiengottesdienst zum Abschluss, gab es täglich ein abwechslungsreiches und buntes Programm: „Detektive auf der Spur...“ waren wir alle in diesem Jahr. Und um etwas herauszubekommen oder genau zu beobachten müssen Detektive ja manchmal besondere Wege gehen. Für die Aktion in der Gartenstadt hatten uns fleißige Hände bei Anti-Rost Vorlagen für 30 Vogelhäuschen gesägt. Diese Vogelhäuschen haben die Kinder dann mit viel Fleiß und Liebe gebaut – auf den Bildern kann man es erkennen. Wir wollen einmal offen lassen, ob jetzt in allen Vogelhäuschen wirklich Vögel ihre Nester bauen werden oder ob beobachtende Detektive eine kleine Kamera einbauen und wichtige Dinge beobachten, wer weiß. Auf jeden Fall danken wir AntiRost für die Unterstützung und freuen uns, dass wir gerade für die Unterstützung von FiBS dort immer wieder mal anklopfen dürfen.

### Neue Westpost Impressum

**Verantwortlicher:** Werner Flügel  
**Herausgeber:** Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“  
c/o plankontor GmbH,  
Hugo-Luther-Str. 60A,  
38118 Braunschweig,  
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60  
**E-Mail:** info@neue-westpost.de  
**Redaktion:** Gisela Ohnesorge, Siegfried Mickley, Ulrike Lopau  
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)  
Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)  
**Layout/Datenerstellung:** RF-Datenservice, Braunschweig  
**Druckerei:** oeding print GmbH, Braunschweig  
**Auflage:** 12.000 Exemplare  
**Erscheinungsweise:** monatlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009

Text/Fotos Ulli Böß



## 2013 Kulturschau Fenster 5.0 „Live im Westen“. 13.bis15.September

Es ist uns eine ganz besondere Freude dieses Jahr zum 5-jährigen Jubiläum des Kulturschau Fensters „Live im Westen“ einzuladen. Das Kulturfest, welches mittlerweile über den Westen hinaus bekannt ist, hat bewusst immer unterschiedliche Orte im Westlichen Ringgebiet bespielt. In diesem Jahr verwandelt sich die Spielwiese Madamenweg / Pflingststraße vom 14.-15.09 zu einem bunten Kulturspielplatz. Start ist am Freitag den 13.09 im Rahmen des NeunRaumKunst Sommerfestes mit einem bunten Programm aus Livemusik, Kunst, Performance und Dj's in und vor der Jahnstraße 8a. Die NeunRaumKünstler feiern 2-jährigen Geburtstag. Die Kulturschau Fenster Jubiläumsparty beginnt ab 22 Uhr.

Am Samstag und Sonntag geht es dann weiter auf der Madamenweg Wiese. Die geneigten Gäste erwartet:

Capoeira Tanz, afrikanische Kunst und Musik, Graffiti Aktionen von The Bridge e.V. und Braunschweig Forum, Filzen mit Kindern, Theater „Feuer und Flamme“, Kunstmarkt, Feuerperformance und natürlich musikalische Darbietungen von leise bis laut, von Jazz über Weltmusik bis zu rockigen Klängen. Für das leibliche Wohl sorgt das Gambit, alternativ gibt es auch vegane Spezialitäten von Braunschweig Vegan. Das Kulturwochenende in dieser Qualität ist nicht zuletzt möglich durch ehrenamtliches Engagement und die Unterstützung von Sponsoren und Förderern. Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns Sie vom 13.-15. September in Braunschweigs Westen begrüßen zu dürfen.

Der Schirmherr des Kulturfestes ist Bezirksbürgermeister Jürgen Dölz.

Als gemeinnütziger Träger unterstützt in diesem Jahr das Mütterzentrum Braunschweig e.V. das Kulturschau Fenster.

### Freitag 13.09.

Sommerfest der NeunRaumKunst, drinnen und draußen in der Jahnstraße 8a.

Live Acts ( von 18-22Uhr mit Hopsing, der Buhmann, Sven Waida und Aufbaugegner), Ausstellungen etc. Ab 22 Uhr die Kulturschau Fenster Jubiläumsparty mit den Djanes Alex und Soundschwester. Eintritt frei!

### Samstag 14.09.

Programm Spielwiese Madamenweg / Pflingststraße

14:00 Eröffnung / Begrüßung, Aktionen, Projekte  
15:00 Start des Bühnenprogramms mit Cordão de Ouro (Capoeira aus Braunschweig) / Große Bühne

15:45 Arjomi (World Music) / Kleine Bühne

16:30 Mollo and the Enione (Rock Cover) / Große Bühne

17:15 Alya Al-Kanani (Flamenco+) / Kleine Bühne

18:00 Vollquatschen mit Gitarre (NDW Beat Punk) / Große Bühne

18:45 Ma Vie (Chansons +) / Kleine Bühne

19:30 Torpedo Harms (Punk Rock) / Große Bühne

20:15 Braunschweig Pension (Songwriter) / Kleine Bühne

21:00 Callin Tommy (Rock ´n Ska) / Große Bühne

21:45 Lubesi Fiur (Feuerperformance) / Platz

### Sonntag 15.09.

Programm Spielwiese Madamenweg / Pflingststraße

11:00 Eröffnung / Begrüßung, Aktionen, Projekte  
13:00 Start des Bühnenprogramms mit Victor und Frank (Gesang, Gitarre und Mundharmonica) / Kleine Bühne

13:30 FossaJar Formation (Jazz, Perkussion) / Große Bühne

14:15 Feuer und Flamme (Polarsafarie; Theater) / Kleine Bühne

15:00 Salu e seu Trio (Latin, Jazz, Reggae) / Große Bühne

15:45 DeCheffen (Rock) / Kleine Bühne

16:30 Feuer und Flamme (Dürfen Damen drängeln?, Theater) / Große Bühne

17:15 Tobi Wan Akustik / (Akustik Reagge+)/ Kleine Bühne

### Kunstmarkt

11.00 - 18.00 rund um den Veranstaltungsplatz.

### Aktionen und Projekte:

Vegane Spezialitäten (Braunschweig Vegan), Graffiti Aktion (Braunschweiger Forum & The Bridge e.V.), „Projekt STAR 38118“, Ausstellungen und Live Acts NeunRaumKunst Freitags und Sonntags (Jahnstraße 8a), Stadteilbüro (plankontor), Nassfilzen für Kinder, Speisen und Getränke (Gambit), Kaffee Klaus, Anka-Roots e.V., Cordão de Ouro Braunschweig (Capoeira), Kindermalaktion mit Wolfgang Rogge u.v.a.

Änderungen vorbehalten!

Aktuell unter: [www.kulturschau Fenster-bs.de](http://www.kulturschau Fenster-bs.de)

### SOZIALDIENST KATH. FRAUEN BRAUNSCHWEIG

In Kooperation mit den Kindertagesstätten St. Kjeld und St. Joseph möchten wir als Ergänzung zu den bisherigen Angeboten im westlichen Ringgebiet kurze, niedrigschwellige Wege zu Gruppenangeboten und Beratungsmöglichkeiten eröffnen.

Am 22.8.13 startete die Schwangerengruppe/Babytreff mit wöchentlich stattfindenden Treffen in der Goslarschen Str.7. Ab September 2013 gibt es **immer in der ersten Woche des jeweiligen Monats** eine "Eltern-Aktions-Woche" mit Elterncafé vor- und nachmittags, Vorträgen, Besuchen von Beratungsstellen, verschiedenen Aktivitäten, sowie Einzel-/ Gruppen- und telefonischen Beratungen zu allen Fragen rund um die Familie (nach Vereinbarung).

Anzeige



## Mehr Generationen Haus

### Veranstaltungen im September 2013

Do	05.09.2013	15.00 – 18.00	<b>Zwillingstreffen</b> Nicole Jauns
Mo	09.09.2013	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch <b>Möglichkeiten der Stressbewältigung im Alltag</b> Rita Dippel
So	15.09.2013	14.00 – 16.00	<b>Frauenkleiderbörse</b> Hugo-Luther-Str. 60A
Mo	16.09.2013	16.00 – 18.00	<b>Stammtisch für Wunschgroßeltern</b> Rita Dippel
Do	19.09.2013	15.00 – 18.00	<b>Zwillingstreffen</b> Nicole Jauns
Di	24.09.2013	18.00 – 19.30	<b>Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig</b> Treffen in der Hugo-Luther-Str. 60A
So	29.09.2013	19.00	<b>Anders als Du glaubst</b> Theaterstück der Berliner Compagnie Brunsviga, Eintritt 10,00 €, ermäßigt 5,00 €



**Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus**  
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig  
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de  
Telefon 0531-89 54 50  
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12 Uhr



# Mittagstisch

3,50 €

Nichtmitglieder zahlen 4,00 €

Mo.	02.09.	Spaghetti Bolognese
Di.	03.09.	Türkisches Essen
Mi.	04.09.	Gemüse- und Salatbuffet
Do.	05.09.	Bunte Gemüsepfanne mit Reis
Fr.	06.09.	Gemüsesuppe
Mo.	09.09.	Herzhaft gefüllte Pfannkuchen
Di.	10.09.	Türkisches Essen
Mi.	11.09.	Gemüse- und Salatbuffet
Do.	12.09.	Porree-Schinken-Röllchen überbacken
Fr.	13.09.	Kartoffelsuppe
Mo.	16.09.	Lasagne
Di.	17.09.	Türkisches Essen
Mi.	18.09.	Gemüse- und Salatbuffet
Do.	19.09.	Putengeschnetzeltes
Fr.	20.09.	Möhreneintopf
Mo.	23.09.	Fisch mit Kartoffelsalat
Di.	24.09.	Türkisches Essen
Mi.	25.09.	Gemüse- und Salatbuffet
Do.	26.09.	Hühnerfrikassee
Fr.	27.09.	Hühnersuppe
Mo.	30.09.	Bouletten und überbackenes Gemüse

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo. – Fr. von	9.00 – 12.00 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo. – Fr. von	12.30 – 13.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo. – Do. von	15.00 – 18.00 Uhr

Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus  
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig, Tel.: 0531/ 89 54 50



# Frauenkleiderbörse im Mütterzentrum am Sonntag, 15. September 2013

von 14.00 - 16.00 Uhr  
Aufbau ab 13.00 Uhr

Es kann nach Herzenslust gestöbert und ausgesucht werden.

Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen stehen zum Schlemmen bereit.

Wer selber einen Stand erwerben möchte, kann ab sofort Karten für 10 € pro Tisch erhalten.



**Mütterzentrum Braunschweig e. V./MehrGenerationenHaus**  
Hugo-Luther-Straße 60A, 38118 Braunschweig  
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de  
Telefon: 0531-89 54 50  
Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 9-18 Uhr, Freitag 9-12.30 Uhr



## !! Berufliche Qualifizierung(en) !!



Das Projekt „38118 STAR“ bietet ab August 2013 berufliche Qualifizierung(en) an:

### ① Berufsabschluss Hauswirtschafter/in

Durchgeführt wird der Kurs in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Hauswirtschaft und Bildung e.V. (ZHB).  
Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen nimmt die Abschlussprüfung zum/zur Hauswirtschafter/in ab.



Schwerpunkte des Projektes sind die Vermittlung von Fertigkeiten wie z.B.

- Arbeitsorganisation (Planung von Arbeitsabläufen, Kalkulation und Kostenrechnung, Maschinen- und Gerätekunde)
- Hauswirtschaftliche Versorgungsleistungen (Einkauf und Lagerhaltung, Speisenzubereitung, Vermarktung, Ernährungslehre, Personal- und Arbeitsplatzhygiene, Textilreinigung und -pflege etc.)

Für die Zulassung zur Prüfung ist ein Nachweis von

- 4,5 Jahren Vollzeit-Tätigkeit im hauswirtschaftlichen Bereich (z.B. Tätigkeit in der Großküche oder als Reinigungskraft) oder
- die Führung des eigenen Haushalts mit einem Kind oder mehreren Kindern erforderlich

Die Teilnehmenden werden auch nach der Qualifizierung durch das Projekt „38118 STAR“ und das ZHB bei der Vermittlung in Arbeit intensiv begleitet und unterstützt!

Zeitraum: 04. September 2013 – 27. Juni 2014  
Kurstage: mittwochs, donnerstags, freitags  
Uhrzeit: 15.00 – 18.30 Uhr  
Ort: Hauptschule Sophienstraße

Ein späterer Einstieg ist nur in Absprache mit den Projektmitarbeiterinnen möglich!

Die Qualifikation findet **NICHT** in den niedersächsischen Ferien oder an niedersächsischen Feiertagen statt!

### ② In Planung ist aktuell auch eine berufliche Qualifizierung zur Schwesternhelferin/zum Pflegehelfer!!

Genaue Informationen zu den beruflichen Qualifizierungen erfahren Sie bei den Projektmitarbeiterinnen!

Die von uns angebotenen Qualifikationen sind für die Teilnehmenden kostenlos.

Die Anmeldung kann telefonisch unter Tel.: **280 194 23** oder persönlich im Rahmen unserer offenen Sprechzeiten stattfinden:

**Offene Sprechstunde: immer dienstags + mittwochs von 11:00 Uhr – 16:00 Uhr!**



Dieses Vorhaben wird aus den Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.





# 10 Jahre Stadteilladen Neustadtring

## Blick zurück

„Stadteilzentrum greifbar nahe. Die Idee nimmt konkrete Züge an. ...“ – so war es im Juni 2001 in der Westpost, Vorgänger der Neuen Westpost zu lesen. Doch es sollte noch dauern. Erinnern wir uns.

Bezirksrat-Mitglied Erika Pokorny, das Mieterbündnis „Rund um den Leibnizplatz“ e.V., „Kontakte mit Nachbarn“, sowie Mitarbeiter der Stadt Braunschweig und der AWO riefen die Stadteilladenkonferenz „Westliches Ringgebiet Nord/Eichtal“ ins Leben. Unter Einbindung der Bewohner und Gewerbetreibenden sollte damit die Ideenbasis für einen I(i)ebenswerten Stadtteil geschaffen werden. Aufgrund der vielfältigen Problemlagen im Stadtteil war dann bald allen klar, dass zur Umsetzung der Ideen und als Anlaufpunkt ein Stadteilladenzentrum für unterschiedliche Nutzungen entstehen soll.

Dazu wurde 2002 der Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V. gegründet. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur für, sondern gerade auch mit Anwohnern vor Ort etwas für die Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil etwas zu leisten. Dazu gehören die Vernetzung von Bürgerforen, Institutionen und Akteuren im Stadtteil. Und der Aufbau eines Zentrums, in dem viele „Fäden“ zusammenlaufen sollten, im Mittelpunkt der Überlegungen und Aktivitäten.

Im Sommer 2003 wurde ein leerstehender Laden gefunden. Bald danach – vor zehn Jahren - war es dann soweit:

**die Eröffnung des Stadteilladens Neustadtring 16 a.**



Osteraktion 2005 - Primeln werden verteilt

## Bestandsaufnahme

Nahe der verkehrsreichen Kreuzung Celler Str. – Neustadtring, gegenüber dem „Weissen Ross“, liegt der Stadteilladen zentral im Quartier. Geöffnet

und ehrenamtlich betrieben von Montag bis Freitag. Am meisten genutzt die Angebote qualifizierte Mathe- und Hausaufgabenhilfe und die Beratung in sozialen Fragen, z.B. ALG II, Mietprobleme, Schulden. Für mehr als 220 Mitbewohner wird Schriftverkehr geführt. Daneben das Frühstück Arbeitssuchender, Profiling und Bewerbungstraining für Jugendliche, Bürgersprechstunde des Kontaktbereichsbeamten, Stadteilladenkonferenz Westliches Ringgebiet Nord, Ringgleis-Flohmarkt, Hilfestellung bei Mobbing.

Frühstück im Stadteilladen 2006



Der Service des Stadteilladens wird gut genutzt. Geschätzt wird dabei der persönliche Umgang mit den Nutzern, die Verschwiegenheit der Mitarbeiter und das wohlwollene Aufzeigen der Alternativen bei Problemfällen.

An dieser Stelle der Dank für gute Arbeit und Zusammenarbeit, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre: den Mitarbeitern des Stadteilladens, der Kita Leibnizplatz

und den Okerpiraten, dem Bezirksrat Westliches Ringgebiet, „Propper Banane“, dem KGV Eichtal, Rat und Verwaltung der Stadt Braunschweig, plankontor und vielen mehr ...

## Blick nach vorn

Der Stadteilladen lebt von den Anwohnern, ihren Ideen und ihrem Mittun. So haben wir manche Angebote, z.B. Spielenachmittag, Schachabend, Tauschring, ruhen lassen. Für neue Angebote in Laden und Stadtteil brauchen wir neue ehrenamtliche Mitarbeiter und Akteure. Möchten Sie selber etwas im Stadtteil organisieren? Lassen Sie es uns wissen und kommen Sie vorbei. Die Themen liegen vielleicht auf der Straße, in den Wohnungen, in der Luft. Sanierungsrückstände in Mietwohnungen, bezahlbarer Wohnraum, Verkehrslärm, Gesundheit im Stadtteil etc. sind Themen für Stadteilladenkonferenzen. Sind Sie interessiert an einer aktiven Mitarbeit. Dann melden sie sich bei uns.

Hartmut Kampmann

Vorsitzender Förderverein Westliches Ringgebiet Nord. e.V.

Stadteilladen Neustadtring 16a Tel. 0531-1218999

Kontonummer 1519263 bei der Braunschweiger Landessparkasse, BLZ 250 500 00

Anzeige



# Firma Drenckhahn & Sudhop

## Beton- und Eisenbeton-Bau- Röhren und Kunststeinfabrik

Auf dem Westbahnhofsgelände befinden sich der Jödebrunnen und das Brachvogelsche Kontorhaus, sie stehen zurzeit im Fokus des Interesses, weil das Kontor-

gegründete Firma befasste sich zunächst mit der Herstellung von Stahlbetondecken, Betonröhren, Wasserbehälter und Kunststeinen aus Beton. Später über-

bauten aus Eisenbeton und Stampfbeton in allen Gegenden Deutschlands und Eisenbeton-Ufermauern in vielen Hafenstädten, große schwierige Fundierungen aus Eisenbetonpfählen, sowie zahlreiche Turbineneinbauten und andere Wasserbauten im In- und Ausland wurden von D. & S. ausgeführt. Es wurden auch viele tausende Quadratmeter Eisenbetondecken für Fabriken- und Lagergebäude, Silo-Anlagen, Fabrikgebäude u. s. w. in Eisenbetonweise hergestellt, sie haben die Firma als eine der leistungsfähigsten ihres Zweiges bekannt gemacht.

Die genaue Zahl der Bauten ist nicht mehr bekannt, im Jahr 1914 wurde eine Niederlassung in Berlin, sowie eine Niederlassung ab 1928, auch in Danzig gegründet.

1894 errichteten sie die Fußgängerbrücke über den Gleisen auf dem Westbahnhof (die heutige Brücke wurde nach dem Krieg neu errichtet). Im Jahr 1900 wurde die Brücke über die Oker an der Ferdinand/Sophienstraße Straße errichtet, die heute noch erhalten ist, aber nur noch für Fußgänger genutzt werden darf. Die Fallerslebtor - Brücke wurde leider wegen Baufälligkeit vor einigen Jahren abgerissen.

### **Bescheinigung:**

*Braunschweig, d. 17. Dez. 1903 Bra-  
bandtstraße 4*

*An die Firma Drenckhahn & Sudhop  
Auf Ihren Wunsch wird Ihnen hiermit  
ergebenst bestätigt, dass Sie seit dem  
Jahre 1891 bis jetzt für die unterzeich-  
nende Verwaltung ungefähr 3 500 qm.  
gestampfte Beton – Fußplatten gelie-  
fert haben, sowie das diese Platten auf  
verschiedene Straßen der Stadt Braun-  
schweig verlegt sind und sich bis jetzt  
gut bewährt haben.*

*Die städtische Bauverwaltung  
Tiefbau Abteilung  
Gez. Menadier*

1921 wurde ein Bauantrag zu einem Schuppen für die Zementfabrik D. & S. Roßstraße (Ernst-Amme Straße) 28, gestellt. 1924 wurde Inhaber: Dipl.-Ing. Otto Amme.

1937 ging D. & S. in den Besitz der Bau-  
firma Karl Schaare, Braunschweig über.



haus wieder restauriert werden soll. Auf dem Bahngelände befanden sich nicht nur die Sauerkrautfabrik Paulssen Wwe. (später Feinkost – Reima, Hannover) und der städtische Bauhof, sondern auch bis Ende der 30er Jahren die Firma D. & S. Sie stellte bis 1904 über 200 Brücken und vieles mehr aus Beton und Eisen her und wurde als eine der leistungsfähigsten ihres Gewerbes bekannt. Der Bau- und Lagerhof befand sich auf dem Westbahnhofsgelände, das Konstruktionsbüro Brabantstraße 4.

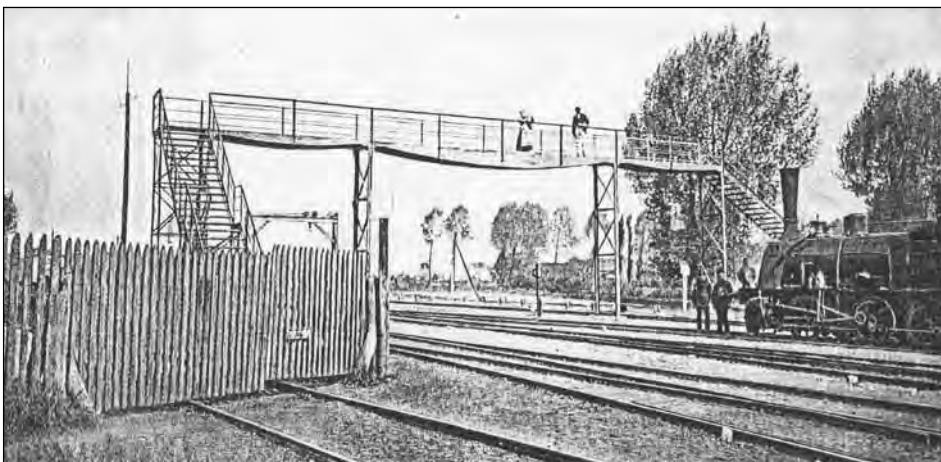
Carl Sudhop, geb. 1858 in Linden/Hannover, betrieb zu Anfang, zusammen mit Architekt Georg Drenckhahn ein Gemüse- und ein bautechnisches Geschäft und eine Zementfabrik.

Die im Jahr 1889 in Braunschweig neu

nahm sie die Ausführungen von Eisenbetonbrücken und wandte sich dann mehr und mehr dem Beton und Eisenbetonbau zu. Die nach Max Möllers Untersuchungen zum Verbund von Eisen und Beton gebauten Brückenkonstruktionen mit metallischer Einlage, wurden von D. & S patentiert.

Die Entwicklung entsprang dem Wunsch, die Vorteile beider Materialien miteinander zu kombinieren und zur Ausbildung von Deckenkonstruktion beide Materialien zu verbindet.

Die Entwicklung fand vorrangig auf dem Westbahnhofs Gelände mit Gleisanchluss und auf Kosten von D. & S. statt. Auf dem Gebiet des Brückenbaus hatte die Firma bald große Erfolge zu verzeichnen. Viel Hunderte von Brücken-



„Fussgänger-Überführung beim Westbahnhofe Braunschweig (ausgeführt 1894)“



# Neues aus der „Sozialen Stadt“

**plan**kontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

## Neues aus dem Sanierungsbeirat

Nach der Sommerpause tagte der Sanierungsbeirat gleich am 8. August. Er hatte über zwei Vorlagen zu entscheiden bzw. eine Empfehlung auszusprechen. Nach mehreren Jahren lag nun das Entwicklungskonzept „Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt“ vor. Es legt die allgemeinen Sanierungsziele fest und listet die baulichen Maßnahmen auf, die im Rahmen der Sozialen Stadt durchgeführt werden sollen bzw. schon durchgeführt wurden. Da es viele offene Fragen, neue Anregungen und auch Kritik an dem Konzept gab, beschloss der Beirat einstimmig die Vertagung der Entscheidung auf die nächste Sitzung. Der Bezirksrat tat es ihm gleich. (Das Konzept kann im Stadtteilbüro eingesehen werden.) Anschließend beschäftigte sich der Sanierungsbeirat ausführlich mit dem EFRE-Projekt „Garten ohne Grenzen“. Dieses Projekt bietet Senioren und Seniorinnen mit und ohne Migrationshintergrund einen Ort der Begegnung und des gemeinschaftlichen Gärtnerns. Obwohl das Projekt stark umstritten war, wurde es vom Beirat schließlich doch mehrheitlich befürwortet.

Des Weiteren wurde der Beirat über das sogenannte „Gender-Gutachten“ („Zu Fuß unterwegs in der Sozialen Stadt“) informiert, das zum Ziel hat, das westliche Ringgebiet fußgängerfreundlicher zu machen. Es wurden die Hauptfußwege auf ihre Mängel analysiert und Verbesserungsvorschläge gemacht, die nun Schritt für Schritt umgesetzt werden sollen. Darüber hinaus wurde für den Frankfurter Platz empfohlen die Durchfahrt von der Helenenstraße zur Frankfurter Straße möglichst zu unterbinden und den Platz stärker zu begrünen.

Zum Abschluss der Sitzung wurde über das Projekt „38118 STAR“ (Stadtteilbezogene Arbeitsmarktintegration) berichtet. Das Projekt hat zum Ziel alleinerziehende Frauen und Männer sowie männliche Jugendliche mit

Migrationshintergrund bei ihrer Suche nach einem Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz intensiv zu unterstützen.

## Verfügungsfonds

Folgende Veranstaltungen werden mit Geldern aus dem Verfügungsfonds teilunterstützt:

- Ringgleisflohmarkt (Stadtteilladen Nord)
- Infoveranstaltung: Nazis im Westl. Ringgebiet - Was tun? (Bündnis gegen Rechts)

## Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet am Donnerstag, 5. September um 18.30 Uhr im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a statt. Die Tagesordnung erfahren Sie im Stadtteilbüro plankontor (Tel.: 280 15 73).

## Neues aus dem Stadtteil

### Was war ...

Wir hoffen, Sie haben die großen Sommerferien genossen und sich gut erholt!

Auch im Stadtteilbüro wurde es ruhiger, denn natürlich hat auch das Quartiersmanagement keine Veranstaltungen durchgeführt. Deshalb gibt es an dieser Stelle in diesem Monat nichts Neues zu berichten. Das wird sich aber bald wieder ändern!

### Was kommt ...

#### Ringgleis-Flohmarkt 2013

Bereits am 1. September findet der diesjährige Ringgleis-Flohmarkt statt (von 9-15 Uhr) - wie immer auf dem Ringgleis zwischen Cellerstraße, Gartenkamp und Oker. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf gutes Wetter!

#### Aktueller Stand der Baustellen

Im Rahmen der Sozialen Stadt werden zurzeit folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Bushaltestellen am Johannes-Selenka-Platz: Am 4. Juli wurde im Rah-

men des 50-jährigen Jubiläums der HBK die quitschig-orangene Bushaltestelle eingeweiht.

- Cammannstraße: Der zweite Abschnitt der Cammannstraße von der



Frankfurter zur Döringstraße schreitet gut voran. Der Straßenbelag ist verlegt. Noch müssen die Fußwege fertig gestellt und die Bäume gepflanzt werden.

- Bunker am Madamenweg: Die ersten BewohnerInnen sind bereits eingezogen und haben sich häuslich eingerichtet. Noch sind nicht alle Wohnungen fertig.
- Madamenweg 136/137: Unter Erhalt der wunderschönen Fassade wurde



das Wohnhaus aus der Gründerzeit, das direkt am Ringgleis steht, energetisch saniert und wärme gedämmt.



Hier sehen Sie den Unterschied zu früher. Nur noch die Balkone müs-

Fortsetzung von Seite 7

- sen an die Fassade angebracht werden. Die Sanierung wurde indirekt durch die Soziale Stadt gefördert.
- Schulhofumgestaltung Sophienschule: Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im September beginnen. Die Pläne können im Stadtteilbüro eingesehen werden.
  - Goslarsche Straße 93: Hier soll die Bildungseinrichtung Arbeit und Leben einziehen. Der Innenausbau zur Herrichtung der Schulungsräume hat bereits begonnen.
  - Buchler-Gelände: Im Büro-Riegel, dem sogenannte „Fagus-Kontorhaus“, sind alle Fenster eingesetzt. Im Anschluss an die Fassadenarbeiten wird entlang der Frankfurter Straße die Umgestaltung des Geh- und Radweges vorgenommen.

- Kreuzstraße 67/ Kreuzhöfe: Hier wurden Ateliers ausgebaut, die nun fertig sind.
- Döringstraße 19: Auch diese kleine private Maßnahme wurde mit Sozialen-Stadt-Geldern gefördert: Fassadenreinigung und den Aufbau einer Dachgaube.



### Verfügungsfonds - es ist noch Geld da!

Sie möchten gerne ein kleines Projekt verwirklichen? Sie planen eine öffentliche Veranstaltung im Stadtteil? Sie brauchen Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit Ihrer Gruppe im Stadtteil? Sie wollen einen Beitrag zur Stadtteilkultur leisten oder Begegnungen ermöglichen? Oder die lokale Ökonomie fördern? Mit den Geldern aus dem Verfügungsfonds können Sie kleinere, in sich abgeschlossene Projekte in die Tat umsetzen. Sie müssen den Menschen im Stadtteil zugute kommen. Grundsätzlich kann jeder Bürger oder Bürgerin, jede Einrichtung oder jede Initiative einen Antrag stellen.

Wichtig ist, dass das Projekt im Sanierungsgebiet durchgeführt wird bzw. einen Bezug dazu hat. Wenn Sie eine Idee haben, wenden Sie an das Stadtteilbüro unter der Tel: 280 15 73. Wir beraten Sie gerne! Hier erhalten Sie auch die neuen Antragsformulare.

### Dokumentation „Maschinen, Fußball und Konserven“

Klaus Hoffmann, Autor der Dokumentation und Stadtteilheimatpfleger im Westlichen Ringgebiet, und das Stadtteilbüro plankontor bedanken sich hiermit ganz herzlich für das große Engagement der folgenden Einzelhändler und Institutionen im Stadtteil, die uns beim Verkauf des Buches unterstützt

haben:

- Blumen-Möller, Madamenweg 145
- Reinigung Bantelmann, Madamenweg / Ecke Juliusstraße
- Restaurant Momo, Cammanstraße/ Ecke Luisenstraße
- Kiosk Daggi, Frankfurter Platz / Nähe Bushaltestelle Helenenstraße
- Madamenhof, Madamenweg 156
- Stadteilladen Westliches Ringgebiet Nord, Neustadtring 16a
- AntiRost, Braunschweig e.V. Kramerstraße
- Augustinum, Am Hohen Tore 4a

Die Dokumentation über die kleinen und großen Fabriken im Westlichen Ringgebiet ist noch im Stadtteilbüro plankontor für 5 Euro erhältlich.

## Wir trauern um Wolfgang Pein

Wolfgang Pein ist am 4. August verstorben und hinterlässt damit eine Lücke, die, wie Pfarrer Armin Kraft in seiner Trauerrede treffend sagte, nicht so leicht zu ersetzen. Die Lücke soll auch nicht möglichst schnell geschlossen werden, denn wir wollen uns noch lange an Wolfgang Pein erinnern. Denn Wolfgang Pein ist eine Persönlichkeit, die unseren Stadtteil, das Westliche Ringgebiet, wesentlich geprägt hat. Mit seinem Engagement in der Hauptschule Sophienstraße,



Foto: Braunschweiger Zeitung

das weit über das übliche Maß hinausging, aber vor allem mit seinen Projekten „Gewaltlos Starksein und „Chill-Küche“ hat er die richtigen Entscheidungen getroffen und viel für

eine positive Entwicklung der Schüler und Schülerinnen im Quartier getan. Das Team vom Quartiersmanagement möchte ihm stellvertretend für viele andere im Stadtteil dafür danken. Wir danken ihm für sein unermüdliches Engagement, sein großes Herz und die enge und freundschaftliche Kooperation, die uns mit ihm verband.

Die Mitarbeiterinnen des Quartiersmanagement plankontor, Helga Rake, Yesim Cil und Denise Notter



2013

Präsentiert vom

# Kulturschauenster

38118



# Das Jubiläum! 5.0 Live im Westen

## 13.-15. September

### Madamenweg

Wiese und andere Orte

Eröffnung in der Jahnstraße

### 5 Jahre Kulturfestival Eintritt frei Livemusik • Ausstellungen • Tanz Theater • Aktionen • Kunstmarkt

Programmorschau unter: [www.kulturschauenster-bs.de](http://www.kulturschauenster-bs.de)

Erstellung: www.konwert-design.de © 2013

unterstützt durch:



Labels on the site map include:

- Madamenweg
- Strom
- Anlieferung / Kunstmarkt, Gastro
- Gastro / Food
- Parken / Anlieferung
- Pflanzstraße
- Bühne 1
- Ausrichtung
- Bühne 2
- Ausrichtung
- Sitzplätze
- Sitzplätze
- Backstage Zelt
- Kunstmarkt / Stände etc.
- Kindertagesstätte St. Kjeld
- Wc's
- Kindertagesstätte
- epgrasstraße



# Westliches Ringgebiet – Kein Platz für Nazis!

**Neonazis im westlichen Ringgebiet? Davon war in den letzten Jahren kaum etwas zu merken. Doch plötzlich scheint es so, als ob sie das Viertel zu einem Schwerpunkt ihrer Aktivitäten in Braunschweig auserkoren haben.**

Zunächst fing es damit an, dass vermehrt rechte Aufkleber im Viertel auftauchten. Ende Mai wurden dann Plakate rund um den Madamenweg verklebt, u.a. auch an Schaufensterscheiben von Geschäften. Geworben wurde damit für einen Aufmarsch von Neonazis am 1. Juni in Wolfsburg. Am 23. Juni zog dann eine größere Gruppe von Neonazis bedrohlich durchs Viertel und verklebte erneut rechte Aufkleber. Die Neonazis gehörten zum sogenannten „Aktionsbündnis 38“, einen Zusammenschluss von kleineren Grüppchen aus der gesamten Region, die seit Herbst 2012 durch gemeinsame Aktionen in Erscheinung treten. Angesichts dieser Entwicklung fragte die Braunschweiger Zeitung in ihrer Ausgabe vom 12. Juni 2013 bereits, ob nun die „Region zwischen Harz und Heide zu einem Zentrum von Neonazi-Aktivitäten“ werde. Am 29. Juni jagten dann eine handvoll Neonazis einen Anwohner durch die Helenenstrasse. „Als AnwohnerInnen die Polizei benachrichtigten, fuhren die Neonazis in einem Auto mit Gifhorner Kennzeichen davon“, berichtete darüber die Internetseite [www.recherche38.info](http://www.recherche38.info), ein Blog der regelmäßig über die Aktivitäten der Neonazis zwischen

Harz und Heide aufklärt. Zuvor hatten die Neonazis am Antifa-Café im Cyriaksring 55 rechte Aufkleber verklebt. Am Abend fand in der Sonnenstrasse eine Party statt, bei der Geld für einen in Österreich inhaftierten Neonazi gesammelt wurde. Am 6. Juli wollten die Neonazis dann eine „Mahnwache“ gegen das traditionelle Sommerfest an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) durchführen. Anlass war, dass die veranstaltende Studierendenvertretung der Hochschule der HBK explizit darauf hingewiesen hatte, dass Neonazis auf ihrem Fest unerwünscht seien. Außerdem legte dort ein DJ auf, der den Neonazi politisch unliebsam ist, da er dem „extrem linksradikalen Lager“ angehören würde.

Auf diversen Seite im Internet und bei facebook verbreiteten die Neonazis außerdem zahlreiche Drohungen. So veröffentlichten sie Anfang Juli ein Bild, das eine Gruppe von etwas mehr als 20 Neonazis aus der Region mit einem Transparent zeigt, auf dem zu lesen war: „Lasst die Spiele beginnen – Die Straße gehört uns! AntiAntifa“. An andere Stelle verspotteten sie das Westliche Ringgebiet als „Elendsviertel“.

Angesichts dieser Drohungen und der zunehmenden Aktivitäten der Neonazis beschloss das Bündnis gegen Rechts für den 18. Juli zu einer Diskussion und Informationsveranstaltung in die AWO- Begegnungsstätte einzuladen. Im Flugblatt, welches im gesam-

ten südlichen Teil des westlichen Ringgebiets an die Haushalte verteilt wurde, hieß es: „*Offensichtlich versuchen die Nazis derzeit in diesem Viertel mit ihrem Auftreten gezielt zu provozieren und Fuß zu fassen. Gerade das westliche Ringgebiet zeichnet sich durch eine bunte Vielfalt von unterschiedlichen BewohnerInnen aus. Hier leben z.B. viele MigrantInnen, Menschen mit geringem Einkommen, StudentInnen, KünstlerInnen, Punks, ArbeiterInnen, alteingesessene BewohnerInnen und neu Dazugezogene. Mit dem Antifaschistischen Café am Cyriaksring und dem Nexus an der Frankfurter Straße sind hier außerdem zwei antifaschistische Treffpunkte dieser Stadt beheimatet. Für die Nazis ist all das Grund genug gerade unter den BewohnerInnen diese Viertels ihre Feindbilder auszumachen und in dem von ihnen als ‚Elendsviertel‘ verachteten westlichen Ringgebiet Menschen anzugreifen. Mit der Veranstaltung wollen wir darüber informieren, wer hinter diesen rechten Aktivitäten steht, welche faschistischen Strukturen und Personen dabei auftreten und welche Ziele die Nazis mit ihren Provokationen verfolgen. Und wir wollen diskutieren, was wir als BewohnerInnen des westlichen Ringgebiet gemeinsam dagegen tun können.*“ Die Ankündigung der Infoveranstaltung rief erneut die Neonazis auf den Plan. Sie kündigten eine Kundgebung auf dem Frankfurter Platz an. Doch das Bündnis hatte damit schon gerechnet und hatte bereits eine Demonstration für den gleichen Zeitraum und Ort angemeldet. Und so mussten die Neonazis ihre Kundgebung auf den Europaplatz verlegen. Statt den Neonazis versammelten sich so am späten Nachmittag des 18. Juli rund 600 Menschen auf dem Platz, die dann spontan in Richtung Europaplatz zogen, wo die Kundgebung der Neonazis eigentlich stattfinden sollte. Doch die erschienen dort erst gar nicht, da der Platz bereits mit GegendemonstrantInnen voll war. In Absprache mit der Stadt und der Polizei durften die Neonazis dann später am Welfenplatz eine Kundgebung abhalten, an der sich ca. 30-40 Neonazis beteiligten, darunter auch FunktionsträgerInnen der NPD. Nicht nur, dass die Stadt und die Polizei durch die heimliche Verlegung

Anzeige

**Soziale  
Gerechtigkeit  
ist wählbar!  
Am 22.9.  
wählen gehen:  
**DIE LINKE.****

**DIE LINKE** setzt sich ein für gute Arbeit mit einem Mindestlohn von 10 Euro und ohne Leiharbeit. Wir wollen Hartz IV abschaffen und durch eine Mindestsicherung ersetzen, die Chancen und Teilhabe ermöglicht statt sie zu verbauen. Mit einer Mindestrente von 1050 Euro wollen wir Armut im Alter verhindern. Gemeinsam machen wir Druck für soziale Gerechtigkeit. Mitmachen ist ganz einfach: **Geben Sie am 22. September die Zweitstimme für DIE LINKE!**

Komplettes Wahlprogramm und Informationen zu unserem Direktkandidaten unter: [www.die-linke-bs.de](http://www.die-linke-bs.de)



der Kundgebung weit weg in die Südstadt den Neonazis eine Kundgebung ohne sichtbare Gegenproteste ermöglichte, nein, sie begingen dabei auch noch die Peinlichkeit die Kundgebung auf einem Privatgelände zu genehmigen, wozu sie gar nicht berechtigt waren.

Auch die gleichzeitig in der AWO-Begegnungstätte stattfindende Veranstaltung des Bündnis war gut besucht. Die Braunschweiger Zeitung berichtete: „Es war schwül-warm in dem Raum in der Awo-Begegnungstätte Frankfurter Straße. Rund 100 Interessierte waren am Donnerstagabend gekommen, um sich bei einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema Neonazis im Westlichen Ringgebiet zu informieren (...) Ein Ergebnis: Für die Bewohner des Stadtteils wird künftig ein Runder Tisch eingerichtet, der dem Meinungsaustausch dienen soll. Die Awo-Verantwortlichen hatten die Einrichtung trotz Sommerpause zur Verfügung gestellt und sogar Gratis-Getränke verteilt. Auch sie verfolgten den Vortrag des Sozialpädagogen und Fachjournalisten David Jan-

zen (...) Immer wieder verdeutlichte Janzen, wie sich Rechtsextreme aus unserer Region auf Facebook präsentieren – mal als Waffennarren, mal als kampfbereiter Mob. Der Referent nannte die Neonazis auch beim Namen, zeigte Fotos von ihnen und informierte über deren Aktivitäten. Aus den gezeigten Fotos wurde ersichtlich: Ein einheitliches Erkennungsbild für Menschen rechtsextremer Gesinnung gibt es nicht mehr.“

Die Kundgebung des Bündnis gegen Rechts und auch die Infoveranstaltung haben deutlich gezeigt: das westliche Ringgebiet ist kein Platz für Neonazis! Offensichtlich haben auch die Neonazis erkannt, dass sie hier im Viertel nicht so einfach weiter auftreten können. Seit ihrer Kundgebung mit einer doch eher peinlich geringen Teilnehmerzahl und deren Verlegung aus dem Viertel erst auf den Europaplatz und dann kurzfristig in die Südstadt ist es wieder ruhig geworden im westlichen Ringgebiet. Auch der erneute Auftritt des von den Nazis als diffamierten DJs mit seiner Band auf dem Kinder- und Sommerfest des Stadtjugendrings am Johannes-Selenka-Platz

am 10. August führte – außer ein paar Protestmails – zu keinen neuen Aktionen der Neonazis. Hoffen wir das dass auch so bleibt ...

Demnächst wird das erste Treffen des Runden Tisch gegen Rechts im westlichen Ringgebiet stattfinden. Wer Interesse hat daran mitzuarbeiten, der kann sich gerne bei uns ([buendnisgegenrechts@web.de](mailto:buendnisgegenrechts@web.de)) melden.

Bündnis gegen Rechts – [www.buendnisgegenrechts.net](http://www.buendnisgegenrechts.net)

**Nachtrag:** Die u.a. auch vom SPIEGEL als „rechtsextreme Splitterpartei“ bezeichnete „Bürgerbewegung Pro Deutschland“ will am 12. September im Rahmen ihrer „Deutschland Tournee“ um 15.30 Uhr vor dem Antifa-Café am Cyriaksring 55 eine Wahlkampfkundgebung abhalten. Zuvor wollen sie vor einer Moschee in der Wendenstraße demonstrieren und am Abend dann vor dem Kreisverband der Jugendorganisation der Falken in der Kuhstrasse. Auch gegen diese Provokationen der Rechten werden wir wieder lautstark und sichtbar auf die Straße gehen!

Anzeige

# Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



**Wir bringen Kunden.**

Nutz unsere Kontakte: mit einem Inserat in Das Örtliche.

[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)



Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:

Oeding Info · Wilhelmstraße 1 · 38100 Braunschweig



## Experimente, Rätsel und Infos... für Kids aus dem westlichen Ringgebiet

### Forscher und Entdecker Teil 2

#### Erfindung der Seife

Die Menschen stellten offenbar seit 1000 v. Christi Seife durch Knochen von Fett mit Holzasche her. Seife diente ursprünglich medizinischen Zwecken, und diese frühe Art von Seife schäumte nicht gerade gut. Die Römer waren wohl die Ersten, die im Jahre 150 Dinge mit Seife wuschen. Rund 100 Jahre früher benutzten Römerinnen eine Art Seife als Shampoo.

#### **KRÄUTERSEIFE SELBST GEMACHT!**

Händewaschmuffel aufgepasst, dein Leid hat ein Ende! Denn hier erfährst du, wie du dir deine eigene Lieblingsseife ganz einfach selber herstellen kannst.

Und wenn du noch jemanden kennst, der auch gerne duftet, dann hast du auch gleich ein tolles Geschenk!

#### Die Zutaten:

Pflanzen- oder Olivenölseife am Stück

Frische oder getrocknete Kräuter und Blütenblätter

(zum Beispiel Rosenblätter, Lemongrass, Lavendel, Calendula, Hagebuttenschalen, Thymian oder was sonst noch gut riecht oder schön aussieht), Calendulablütentee

Außerdem: Eine scharfe Küchenreibe, ein großer Teller, ein kleines Messer, eventuell Plätzchenausstechförmchen

#### So wird's gemacht:

1. Mit der Küchenreibe reibst du die Seife in Flocken. Je feiner sie gerieben ist, desto schöner wird das Ergebnis. Das dauert natürlich etwas länger.

Aber Vorsicht: Je kleiner das Seifenstück wird, desto schneller kannst du dich in den Finger schneiden!

2. Jetzt entscheidest du, welche Kräuter oder Blütenblätter in deine Seife kommen sollen. Streue erst einmal ein bis zwei Teelöffel über die Flocken im Teller.

3. Als nächstes kommen einige Esslöffel frisch aufgebühter schon lauwarmen Calendulablütentee über die Seifenflocken und du verknetest alle Zutaten zu einer kneteartigen Masse.

#### **Tipp:**

Ist die Masse zu fest: Gieß noch ein bisschen Tee darüber.

Ist die Masse zu weich: Nimm mehr Kräuter, denn sie saugen Flüssigkeit auf.

4. Jetzt ist es so weit: Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Forme die Masse wie Knete zu Tieren oder Dingen. Oder walze den "Teig" mit einer Rolle platt und steche Herzen,

Tiere oder Sterne mit Plätzchenstechern aus.

5. Jetzt musst du deine tollen selbst gemachten Seifen nur noch trocknen lassen, dann sind sie sofort einsatzbereit. Oder du verpackst sie schön und verschenkst sie.

Viel Spaß!

#### **Tipp für Deinen nächsten Ausflug:**

Besuche doch einmal den Botanischen Garten, hier kannst Du viele Kräuter entdecken...



Hugo-Luther-Straße 60  
0531-8019851



**Neun Raum Kunst**

**SOMMERFEST am Freitag, den 13.09.**

**Auf der Wiese vor der Jahnstraße 8a. von 18 - 22 Uhr! Bühnenprogramm:**

**Der Buhmann  
Sven Waida  
Hopsing  
Aufbaugegner**

Grillspezialitäten vom Internationalen Männertreff

**BBG**  
Wohnen in Braunschweig

**Kulturschaufenster**

**IMT**  
Mit Leben Jetzt

Die NeunRaumKunst ist 2011 aus der Initiative des Kulturschaufensters hervorgegangen. Die BBG hat unbefristet Ausstellungsraum zur Verfügung gestellt. Die NeunRaumKunst ist jeden Donnerstag ab 20 Uhr in der Jahnstraße 8a geöffnet, jeden letzten Sonntag eines Monats sind die Räume von 14 - 18 Uhr geöffnet.

## NeunRaumKunst

Fr. 13. September 2013

### Sommerfest drinnen und draussen:

Livemusik ab 18 Uhr mit:

Der Buhmann, Hopsing, Sven Waida, Aufbaugegner

anschliessend Jubiläumsparty des Kulturschaufensters mit DJanes Alex & Soundschwester

(Polka, Swing, Punk)

in der NeunRaumKunst, Jahnstr. 8a

Eintritt frei

So. 15. September 2013

### Kulturschaufenster 5.0: 14-18 Uhr

#### offene Ateliers

in der NeunRaumKunst, Jahnstr. 8a

Eintritt frei

Vielen Dank

Die NeunRaumKünstler

**Fragen, Anregungen usw.  
an den Bezirksrat  
Westliches Ringgebiet  
unter**

**[bezirksrat-wrg-bs@gmx.de](mailto:bezirksrat-wrg-bs@gmx.de)**

## Schuldnerberatung

immer mittwochs von 9.00 - 11.00 Uhr,  
Schuldnerberatung im Quartierszentrum.

Hugo-Luther-Straße 60A

**Mittwoch 04. 09. 2013**

Carmen Symalla  
Schuldnerberatungsstelle  
Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

## AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen  
aus Meisterhand

- + Reparaturen aller Art und Marken
- + AU und TÜV-Abnahmen
- + Fahrzeugdiagnose-Station
- + Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

**Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig**  
**Tel.: 0531/82198**  
(zwischen Madamen- und Pippelweg)



# Das hat's gebracht!

von Ilse Bartels-Langweige

## *Ende Mai rückten sechs Mitarbeiter*

von DHL an, um einen Teil unseres Kleinkindspielplatzes zu verändern. Es wurde eine Holzwand entfernt, fünf Rhododendronbüsche umgepflanzt und stattdessen eine Rasenfläche angelegt. Marita Rindels und Christiane Quischinsky haben auch mitangepackt.

Es war eine Freude zu sehen, wie flott das alles von der Hand ging, und es war schon beim unkomplizierten Vorgespräch mit Herrn Hünecke –Niederlassungsleiter– und Herrn Meisner –Haustechniker– zu erahnen, dass hier Männer

der Tat und nicht der vielen Worte beteiligt sind. Die Stimmung war locker und gut. Am Ende gab es noch zwei Überraschungen: Statt des vereinbarten Rasensamens

hatte DHL sich ins Zeug gelegt und Rollrasen mitgebracht, so dass die Fläche sehr schnell auch für die Kinder genutzt werden kann.

Und wir hatten uns nicht nur darüber gefreut, dass die DHL-Leute anständiges Werkzeug mitgebracht haben, nein, wir durften das Werkzeug (Spaten, Besen, Forke, Kuhfuss) sogar behalten.



Vorher...



...und nachher!



## Schadstoffmobil Termine 2013

Alba GmbH, Frankfurter Str.  
von 11 h bis 20 h, montags  
2.9., 9.9., 16.9., 23.9., 30.9.

Haltestelle Görgestr./ Bruderstiege  
von 16 h bis 18 h,  
mittwoch, 18.9.

Eingesammelt wird  
unter anderem:

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel, Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe



**Flüssiges Gefahrgut ist in festverschlossenen Behältern anzuliefern.**

Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)

## Kirchengemeinde St. Michaelis



Gottesdienste im September:

- 01.09. 14. So. nach Trinitatis  
10.00 Gottesdienst mit  
Abendmahl Prädn. Rütters
- 08.09. 15. So. nach Trinitatis  
10.00 Gottesdienst Pfr. Meiners
- 15.09. 16. So. nach Trinitatis  
10.00 Gottesdienst anschl.  
Kirchenkaffee
- 22.09. 17. So. nach Trinitatis  
10.00 Gottesdienst Pfr. Berger
- 29.09. 18. So. nach Trinitatis  
11.00 Gottesdienst mit Chor  
anschl. Michaelisfest Pfr. Berger

**Gemeindehaus Echterstraße 12**

**Altenkreis:** 25.9., (Ausflug), 13.00 Uhr

**Chor:** dienstags 20.00 Uhr

**Blockflötenunterricht:**

nach Absprache Tel. 05 31 / 50 80 27

**Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A**

Altenkreis: montags, 14.00 Uhr

Gesprächskreis: 20., 9., 18.00 Uhr

**Gemeindebüro:** Echterstraße 12,

38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63

[st.michaelis.bs@gmx.de](mailto:st.michaelis.bs@gmx.de)

Mi + Fr 09 – 12 Uhr

[www.st-michaelis-bs.de](http://www.st-michaelis-bs.de)

## NEXUS

**NEXUS im September 2013**

Der \*Eintrittspreis\* beträgt - soweit nicht anders angegeben - 6 €.

**01.09. Konzert: Blake Schwarzenbach + JAN**

Einlass: 20 Uhr

**07.09. Vortrag und Workshop: White Supremacy: Von der Erziehung "Weißer"**

**Kinder zu Kolonialist\_innen**

Beginn: 11 Uhr - Eintritt frei!

**07.09. Konzert: Post-War-Perdition + Distinct Cult**

Einlass: 21 Uhr, Beginn: 22 Uhr

**14.09. Konzert: Tiny Vessels + Support**

Einlass: 21 Uhr

**15.09. Konzert: Light Bearer + Hermelin**

Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr

**23.09. Konzert: Not On Tour + Resolutions**

Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr

**27.09. Konzert: Red Apollo + Anteatel + Kyrest + Landbridge**

Einlass: 19 Uhr

**28.09. Party: Pleasure Park**

Beginn: 23 Uhr - Eintritt frei!

Anzeige

[WWW.CAROLA-REIMANN.DE](http://WWW.CAROLA-REIMANN.DE)

## DAFÜR STEHEN DIE SPD UND ICH:

- Arbeit muss sich lohnen mit dem gesetzlichen Mindestlohn und dem Prinzip „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“
- Gleiche Chancen von Anfang an durch Investitionen in Bildung und eine moderne Familienpolitik
- Sicherheit im Alter mit der Solidarrente

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie mich an (0531/480 98 22) oder schreiben Sie mir ([carola.reimann@bundestag.de](mailto:carola.reimann@bundestag.de))!

Ihre Carola Reimann

**SPD**

**AM 22.9. DR. CAROLA REIMANN UND DIE SPD WÄHLEN!**

**CAROLA REIMANN  
DIE BESTE WAHL.**

**Mehr**

**Glücksmomente**

**pro m<sup>2</sup>**



Weil Ihr modernes Zuhause ein Ort  
der Stille, Entspannung und Freude ist.  
Denn Wohnqualität ist Lebensqualität.

[www.baugenossenschaft.de](http://www.baugenossenschaft.de)



**BBG**

Wohnen in Braunschweig